

RIEDEL Networks Trends 2026



Die Medien- und Broadcastlandschaft verändert sich rasant. Für 2026 zeichnen sich vier Schlüsseltrends ab, die die Produktion, Distribution und den Schutz von Inhalten nachhaltig prägen werden. Als Anbieter maßgeschneiderter IT-Security- und Netzwerkdienstleistungen gibt RIEDEL Networks einen Ausblick auf die zentralen Entwicklungen und Sicherheitsanforderungen, die im kommenden Jahr für die Branche richtungsweisend sein werden. Das Bild oben zeigt Michael Martens, CEO von RIEDEL Networks.

„Cloud-basierte Workflows, moderne Sicherheitsarchitekturen, intelligente Netzwerktechnologien und nachhaltige Produktionsmethoden bilden die Grundlage für eine zukunftsfähige Medienproduktion,“ betont Michael Martens, CEO von RIEDEL Networks. „Unternehmen, die diese Trends frühzeitig adaptieren, können Effizienz, Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern.“

1. Cloud-Workflows werden zum neuen Produktionsstandard

2026 wird die Broadcast- und Produktionslandschaft vor allem durch die Verlagerung zentraler Workflows in die Cloud geprägt. Schritte wie Schnitt oder Vertonung müssen nicht mehr lokal erfolgen, sondern können flexibel und effizient von global verteilten Teams umgesetzt werden. Mit dieser neuen Agilität steigen jedoch auch die Sicherheitsanforderungen. Je mehr Prozesse in die Cloud wandern,

desto größer wird das Risiko von Manipulationen. Angriffe auf Live-Signale oder Streaming-Workflows könnten Inhalte innerhalb weniger Sekunden verfälschen – etwa durch KI-generierte Stimmen oder Bilder. Damit wächst die Gefahr, dass Sender unbemerkt manipulierte Inhalte ausstrahlen.

Anstatt auf abgeschottete Systeme zu setzen, ist eine konsequente Absicherung der Cloud-Umgebungen erforderlich. Dabei ist digitale Souveränität entscheidend: Nur wer Zugriffe klar kontrolliert und die Integrität seiner Daten schützt, kann auch in der Cloud sicher produzieren. Ohne diese Maßnahmen bleibt das Manipulationsrisiko bestehen, insbesondere in einer Branche, in der Live-Streaming und Remote-Produktion zum Alltag gehören.

2. Remote-Produktion dominiert – Bandbreite muss intelligenter genutzt werden

Medienhäuser, Streaming-Plattformen und Veranstalter arbeiten heute mit einem Mix aus klassischer Live-Produktion und Remote-Workflows. Während Sportübertragungen hohe Bandbreiten benötigen, kommen Nachrichtenproduktionen mit deutlich weniger aus. Dieser Mix wird sich jedoch verändern: Die Remote-Eventproduktion und Cloud-basierte Workflows werden dominieren.

Künftig werden statt weniger hochqualitativer TV-Signale mehrere Streams in geringerer Qualität entstehen, die sich für digitale Plattformen eignen. Damit rückt die effiziente Nutzung der verfügbaren Bandbreite am Veranstaltungsort in den Vordergrund. Technologien wie MPLS und intelligentes Routing bleiben entscheidend, um mehrere Videosignale stabil zu transportieren. Mit dem stärkeren Einsatz der Cloud wächst zugleich die Bedeutung integrierter Sicherheitsmechanismen, da neue Angriffsflächen entstehen, die zuverlässig geschützt werden müssen.

3. Cyber-Resilienz wird geschäftskritisch

Der steigende Bedarf an Datensicherheit und Cyber-Resilienz führt in der Medien- und Broadcastbranche zu einem verstärkten Einsatz ganzheitlicher Sicherheitsstrategien. Moderne Security Operation Center (SOC), wie das von RIEDEL Networks, überwachen Netzwerke und angeschlossene Systeme heute rund um die Uhr, stellen regelmäßige Updates sicher und schützen vor unbefugten Zugriffen. Darüber hinaus investiert das Unternehmen in zukunftsorientierte Sicherheitslösungen wie moderne Verschlüsselungs- und Schutztechnologien, die bereits heute auf kommende Anforderungen ausgelegt sind. So entsteht ein Sicherheitsniveau, das über die aktuellen Branchenstandards hinausgeht und langfristige Stabilität bietet.

Durch die Kombination aus kontinuierlicher Überwachung, automatisierten Aktualisierungen und modernen Verschlüsselungstechnologien lassen sich globale

Produktionsumgebungen nachhaltig absichern und auf zukünftige Anforderungen vorbereiten.

4. Nachhaltigkeit wird zum strategischen Erfolgsfaktor

In Netzwerk- und Medienprojekten gewinnen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zunehmend an Bedeutung – aus ökologischen ebenso wie aus wirtschaftlichen Gründen. Unternehmen stehen mehr denn je in der Verantwortung, umwelt- und ressourcenschonend zu handeln, zumal regulatorische Vorgaben und mögliche CO2-bedingte Kosten diesen Druck weiter erhöhen.

Für den Medien- und Eventbereich bedeutet dies unter anderem: leichteres, energieärmeres Equipment, um Transportemissionen zu reduzieren, insbesondere bei globalen Produktionen wie großen Sportserien. Gleichzeitig müssen Netzwerkinfrastrukturen und Produktionssysteme so ausgelegt sein, dass sie energieeffizient arbeiten, ohne Abstriche bei Stabilität oder Leistung zu machen. Damit wird Nachhaltigkeit zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Unternehmen, die früh auf effiziente Technologien setzen, reduzieren nicht nur ihre Kosten und erfüllen zukünftige Anforderungen, sondern stärken zugleich ihre Position am Markt.

www.riedel-networks.net